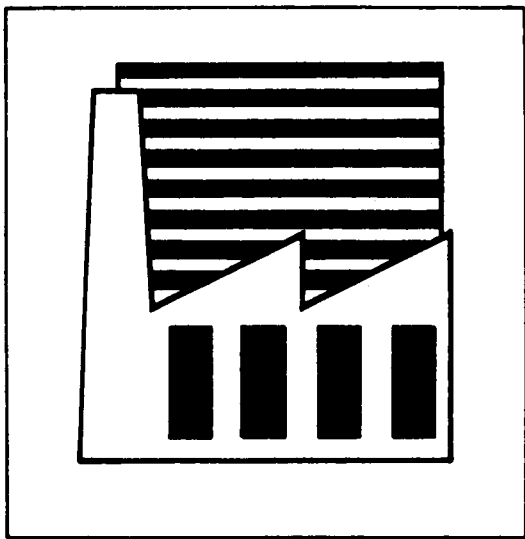


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie 2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

Oktober 1989

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

11-13529

Metzler - Poeschel Stuttgart

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Oktober 1989	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Entwicklung der Insolvenzen	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Oktober 1989)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Oktober 1989)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Oktober 1989)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - Oktober 1989)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - Oktober 1989)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - Oktober 1989)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
 Statistisches Bundesamt
 Gustav-Stresemann-Ring 11
 6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: monatlich
 Erschienen im Januar 1990
 Preis: DM 3,80

Verlag:
 Metzler-Poeschel Stuttgart

Bestellnummer: 2020410 - 89110

Verlagsauslieferung:
 Hermann Leins GmbH & Co.
 Verlags-KG
 Holzwiesenstr. 2
 7408 Kusterdingen
 Telefon: 07071/33046
 Telex: 7 262 891 mepo d
 Telefax: 07071/33653

Copyright: Statistisches Bundesamt,
 Wiesbaden 1990

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke - mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. Im Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im Oktober 1989

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Auch im Oktober 1989 setzte sich der Rückgang der Insolvenzzahlen im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat fort.

Die Amtsgerichte meldeten für Oktober 1989 insgesamt 1 299 beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren; das sind 4,0 % weniger als im Oktober des Vorjahres. Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen ist um 1,5 % auf 851 Fälle zurückgegangen. In den einzelnen Wirtschaftsbereichen, denen die von einem Insolvenzverfahren betroffenen Unternehmen zugeordnet werden, ergeben sich folgende Insolvenzzahlen: Verarbeitendes Gewerbe 149 Fälle (+ 15,5 % gegenüber Oktober 1988), Bau-gewerbe 170 Fälle (- 2,3 %), Handel 249 Fälle (+ 2,0 %) und Dienstleistungen 219 Fälle (- 11,3 %).

Außer den Unternehmen waren 245 natürliche Personen oder Organisationen ohne Erwerbszweck (- 12,5 %) von einem Konkurs- oder Vergleichsverfahren betroffen. In 203 Fällen war wegen einer Nachlaßregelung Konkursantrag gestellt worden (- 2,9 %).

Für die Monate Januar bis Oktober 1989 wurden 12 294 Insolvenzen, darunter 8 068 von Unternehmen, verzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Rückgang der Gesamtzahl um 8,6 % und der Unternehmensinsolvenzen um 9,8 %.

Die Zahl der Personen, für die im Oktober 1989 ein Konkursausfallgeld bewilligt wurde, belief sich auf 5 734, das sind + 2,6 % mehr als im Oktober 1988. Damit haben von Januar bis Oktober 1989 insgesamt 57 878 Personen ein Konkursausfallgeld bewilligt bekommen, rund 17 % weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Oktober 1989				Januar - Oktober 1989			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	290	- 13,9	201	- 14,5	2 842	- 7,6	2 089	- 8,4
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 005	- 1,1	647	+ 3,0	9 423	- 8,9	5 952	- 10,2
+ eröffnete Vergleichsverfahren	6	+ 200,0	4	+ 100,0	49	+ 2,1	45	+ 9,8
- Anschlußkonkurse	2	x	1	x	20	+ 233,3	18	+ 260,0
= INSOLVENZEN	1 299	- 4,0	851	- 1,5	12 294	- 8,6	8 068	- 9,8

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks (vorläufig)

Im Oktober 1989 wurden 6 420 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 59 Mill. DM zu Protest gegeben (Oktober 1988: 6 895 Wechsel über 61 Mill. DM). Für Oktober läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 9 190 DM je Wechselprotest errechnen gegenüber 8 847 DM im Oktober des Vorjahres.

Außerdem wurden im Oktober 1989 133 381 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese Schecks beliefen sich auf einen Wert von zusammen 361 Mill. DM (Oktober 1988: 145 103 Schecks über 384 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck betrug im Oktober 1989 2 707 DM gegenüber 2 646 DM im Oktober des Vorjahres.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insolven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insolven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 140	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1988	15 887	12 238	57	15 936	10 523	7 825	46	10 562
1988 Oktober	1 353	1 016	2	1 353	863	628	2	864
November	1 137	887	2	1 137	738	555	1	737
Dezember	1 334	1 010	7	1 341	878	644	4	882
1989 Januar	1 243	934	2	1 244	855	625	2	856
Februar	1 203	912	6	1 206	795	582	6	798
März	1 368	1 034	4	1 370	884	638	4	886
April	1 240	970	5	1 243	786	593	5	789
Mai	1 231	948	5	1 232	815	603	4	815
Juni	1 128	860	4	1 132	736	541	4	740
Juli	1 247	989	8	1 254	809	622	7	815
August	1 180	903	6	1 184	786	564	6	790
September	1 130	868	3	1 130	727	537	3	728
Oktober	1 295	1 005	6	1 299	848	647	4	851

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Oktober 1989		Oktober 1988		Januar - Oktober 1989	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	597	46,1	627	46,3	5 661	46,2
100 000 - 1 Mill.	491	37,9	477	35,3	4 535	37,0
1 Mill. und mehr	117	9,0	159	11,8	1 197	9,8
unbekannt	90	7,0	90	6,6	872	7,0

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					Darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
Anzahl										
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316
1986	18 842	4 818	4 697	4 737	4 590	13 500	3 497	3 434	3 368	3 201
1987	17 589	4 832	4 404	4 186	4 167	12 098	3 419	3 026	2 835	2 818
1988	15 936	4 241	3 980	3 884	3 831	10 562	2 873	2 632	2 574	2 483
1989	...	3 820	3 607	3 568	2 540	2 344	2 333	...
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %										
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8
1986	- 0,2	+ 0,1	+ 2,9	- 2,1	- 1,5	- 0,9	+ 1,8	+ 2,6	- 4,5	- 3,5
1987	- 6,7	+ 0,3	- 6,2	- 11,6	- 9,2	- 10,4	- 2,2	- 11,9	- 15,8	- 12,0
1988	- 9,4	- 12,2	- 9,6	- 7,2	- 8,1	- 12,7	- 16,0	- 13,0	- 9,2	- 11,9
1989	...	- 9,9	- 9,4	- 8,1	- 11,6	- 10,9	- 9,4	...

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Arbeitnehmern 1)	von Dritten 2)	zusammen	
bewilligt für ... Personen				
1980	51 330	10 547	61 877	+ 5,2
1981	76 649	10 969	87 618	+ 41,6
1982	102 286	18 762	121 048	+ 38,2
1983	93 852	12 659	106 511	- 12,0
1984	101 810	14 553	116 363	+ 9,2
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1988 Oktober	5 245	345	5 590	- 31,9
November	5 050	1 066	6 116	- 11,1
Dezember	5 707	352	6 059	- 14,0
1989 Januar	5 540	812	6 352	- 30,5
Februar	5 846	723	6 569	+ 11,5
März	6 147	389	6 536	- 30,7
April	5 745	363	6 108	- 17,5
Mai	4 381	442	4 823	- 32,8
Juni	5 538	858	6 396	- 3,1
Juli	4 461	372	4 834	- 25,6
August	5 220	594	5 814	- 0,3
September	4 460	253	4 713	- 16,6
Oktober	5 348	386	5 734	+ 2,6

*) Endgültige Bewilligungen; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334r	4 686	2 233
1987	104 944	990r	9 434r	2 037 554r	4 580r	2 248r
1988	83 434	769	9 217	1 878 698	4 283	2 280
1988 Oktober	6 895	61	8 847	145 103	384r	2 646
November	6 849	59	8 614	138 922r	331r	2 383
Dezember	6 628	62	9 354	130 548	358	2 742
1989 Januar	5 502	58	10 542	131 247	329	2 507
Februar	5 289	56	10 588	116 433	315	2 705
März	6 172	67	10 855	126 846	316	2 491
April	5 434	48	8 833	131 558	322	2 448
Mai	6 487	56	8 633	123 332	328	2 659
Juni	5 782	53	9 166	132 065	364	2 756
Juli	5 729	50	8 728	127 738	362	2 834
August	5 509	70	12 706	124 987	464	3 712
September	5 408p	52p	9 615p	122 307p	594p	4 857p
Oktober	6 420p	59p	9 190p	133 381p	361p	2 707p

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften gemeldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN
OKTOBER 1989

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	201	647	848	1	4	851	864	-1.5
------------------------------------	-----	-----	-----	---	---	-----	-----	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	18	207	225	-	1	226	241	-6.2
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	21	60	81	-	-	81	89	-9.0
OFFENE HANDELS-U.KOMMANDITGES.	32	35	67	-	2	69	65	+6.2
DARUNTER: GMBH & CO.KG	19	19	38	-	1	39	43	-9.3
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	129	341	470	1	1	470	463	+1.5
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	1	2	3	-	-	3	1	+200.0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN	-	2	2	-	-	2	5	-60.0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	133	530	663	1	-	662	665	-0.5
8 JAHRE UND AELTER	68	117	185	-	4	189	199	-5.0

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	89	358	447	1	2	448	489	-8.4
NATUERLICHE PERSONEN	17	224	241	1	1	241	271	-11.1
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	3	7	10	-	-	10	12	-16.7
NACHLAE SSE	72	130	202	-	1	203	209	-2.9
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	5	2	7	-	1	8	3	+166.7
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	-	4	4	-	-	4	9	-55.6

INSGESAMT

INSGESAMT ...	290	1005	1295	2	6	1299	1353	-4.0
---------------	-----	------	------	---	---	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	-	6	6	-	-	6	12	-50.0
1 000 - 10 000	8	202	210	-	-	210	189	+11.1
10 000 - 50 000	35	207	242	-	-	242	277	-12.6
50 000 - 100 000	27	112	139	-	-	139	149	-6.7
100 000 - 500 000	100	283	383	1	-	383	372	+3.0
500 000 - 1 MILL.	35	73	108	-	-	108	105	+2.9
1 MILL. - 5 MILL.	43	54	97	-	-	97	135	-28.1
5 MILL. - 10 MILL.	4	3	7	-	-	7	11	-36.4
10 MILL. UND MEHR	12	1	13	-	-	13	13	-

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

OKTOBER 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	3	11	14	-	-	14	13	+7.7
01	LANDWIRTSCHAFT	1	6	7	-	-	7	5	+40.0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	1	5	6	-	-	6	4	+50.0
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	2	3	5	-	-	5	7	-28.6
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	1	2	3	-	-	3	7	-57.1
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	1	1	-	-	1	1	-
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	1	1	-	-	1	-	X
1	ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
2	VERARB. GEMERBE	42	106	148	-	1	149	129	+15.5
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	-	3	3	-	-	3	1	+200.0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	-	3	3	-	-	3	1	+200.0
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	-	6	6	-	-	6	6	-
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	-	6	6	-	-	6	6	-
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	1	5	6	-	-	6	13	-53.8
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	-	2	2	-	-	2	8	-75.0
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	-	1	1	-	-	1	4	-75.0
227	H. U. VERARB. V. GLAS	1	2	3	-	-	3	1	+200.0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	2	11	13	-	-	13	6	+116.7
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ...	19	23	42	-	1	43	37	+16.2
240 - 241	STAHL-U. LEICHTMETALLBAU ..	6	5	11	-	-	11	10	+10.0
242	MASCHINENBAU	9	10	19	-	1	20	16	+25.0
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	2	8	10	-	-	10	9	+11.1
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	2	-	2	-	-	2	1	+100.0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	8	19	27	-	-	27	22	+22.7
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	2	14	16	-	-	16	9	+77.8
252 - 254 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	3	3	6	-	-	6	4	+50.0
256	H. V. EBM-WAREN	2	1	3	-	-	3	7	-57.1
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	1	1	2	-	-	2	2	-
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	3	20	23	-	-	23	25	-8.0
260	HOLZBEARBEITUNG	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
261	HOLZVERARBEITUNG	3	13	16	-	-	16	12	+33.3
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	1	1	-	-	1	-	X
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
268	DRUCKEREI, VERVIELFÄLTIGUNG	-	6	6	-	-	6	9	-33.3
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

OKTOBER 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	5	6	11	-	-	11	12	-8.3
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
275	TEXTILGEWERBE	2	1	3	-	-	3	3	-
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	2	4	6	-	-	6	8	-25.0
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	4	13	17	-	-	17	7	+142.9
3	BAUGEWERBE	49	120	169	-	1	170	174	-2.3
30	BAUHAUPTGEWERBE	35	76	111	-	-	111	124	-10.5
300	HOCH-U. TIEFBAU	29	44	73	-	-	73	86	-15.1
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	5	9	14	-	-	14	24	-41.7
300 7	TIEFBAU	4	8	12	-	-	12	13	-7.7
302	SPEZIALBAU	1	16	17	-	-	17	20	-15.0
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	1	4	5	-	-	5	6	-16.7
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	4	12	16	-	-	16	12	+33.3
31	AUSBAUGEWERBE	14	44	58	-	1	59	50	+18.0
4	HANDEL	60	187	247	-	2	249	244	+2.0
40/41	GROSSHANDEL	33	85	118	-	1	119	105	+13.3
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	6	17	23	-	-	23	22	+4.5
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	4	6	10	-	-	10	9	+11.1
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	6	12	18	-	-	18	20	-10.0
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDEN	4	10	14	-	1	15	14	+7.1
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	7	17	24	-	-	24	13	+84.6
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	6	23	29	-	-	29	27	+7.4
42	HANDELSVERMITTLUNG	-	6	6	-	-	6	1	> 300
43	EINZELHANDEL	27	96	123	-	1	124	138	-10.1
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	4	8	12	-	-	12	15	-20.0
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	4	22	26	-	1	27	31	-12.9
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	2	22	24	-	-	24	26	-7.7
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U.-REIFEN	6	13	19	-	-	19	15	+26.7
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	11	31	42	-	-	42	51	-17.6
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	6	39	45	-	-	45	46	-2.2
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	2	25	27	-	-	27	24	+12.5
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U.-HAEUSER .	2	22	24	-	-	24	21	+14.3
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	4	14	18	-	-	18	22	-18.2
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	2	5	7	-	-	7	14	-50.0
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	2	7	9	-	-	9	8	+12.5

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

OKTOBER 1989

NUMMER DER KZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	-	5	5	-	-	5	10	-50.0
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TÄETIGKEITEN	-	5	5	-	-	5	9	-44.4
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	41	179	220	1	-	219	247	-11.3
71	GASTGEWERBE	3	43	46	-	-	46	48	-4.2
73	HAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSÖNL.DIENSTLEISTG. ..	3	12	15	-	-	15	6	+150.0
735 1	DARUNTER: FRISEURGEWERBE	1	6	7	-	-	7	2	+250.0
74	GEBÄUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	-	5	5	-	-	5	7	-28.6
76	VERLAGSGEWERBE	1	6	7	-	-	7	4	+75.0
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	15	51	66	1	-	65	85	-23.5
789 3	DARUNTER: VERMÖGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	2	9	11	-	-	11	12	-8.3
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	19	62	81	-	-	81	97	-16.5
794 1	DARUNTER: WOHNUNGSUNTERNEHMEN	1	5	6	-	-	6	4	+50.0
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE.	3	24	27	-	-	27	40	-32.5
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	6	15	20	-	-	20	19	+5.3
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	201	647	848	1	4	851	864	-1.5
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	89	358	447	1	2	448	489	-8.4
	INSGESAMT ...	290	1005	1295	2	6	1299	1353	-4.0

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	38	72	110	-	1	111	115	-3.5
2	VERARB. GEWERBE	8	17	25	-	-	25	24	+4.2
24	DARUNTER: STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ..	3	6	9	-	-	9	9	-
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	1	3	4	-	-	4	3	+33.3
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE	-	4	4	-	-	4	2	+100.0
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	1	2	3	-	-	3	2	+50.0
3	BAUGEWERBE	21	36	57	-	1	58	62	-6.5
30	BAUHAUPTGEWERBE	13	21	34	-	-	34	38	-10.5
31	AUSBAUGEWERBE	8	15	23	-	1	24	24	-
4	HANDEL	4	4	8	-	-	8	17	-52.9
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	4	14	18	-	-	18	8	+125.0
0,1,5,6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1	1	2	-	-	2	4	-50.0

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

OKTOBER 1989

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
								ANZAHL

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	10	69	79	-	-	79	31	+154.8
HAMBURG	11	32	43	-	1	44	38	+15.8
NIEDERSACHSEN	61	97	158	-	1	159	189	-15.9
BREMEN	1	9	10	-	-	10	10	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	75	230	305	-	3	308	366	-15.8
HESSEN	35	98	133	-	-	133	173	-23.1
RHEINLAND-PFALZ	16	49	65	-	-	65	79	-17.7
BADEN-WÜRTTEMBERG	32	150	182	2	-	180	193	-6.7
BAYERN	32	197	229	-	1	230	202	+13.9
SAARLAND	8	19	27	-	-	27	24	+12.5
BERLIN (WEST)	9	55	64	-	-	64	48	+33.3
BUNDESGBIET ...	290	1005	1295	2	6	1299	1353	-4.0

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	6	49	55	-	-	55	21	+161.9
HAMBURG	7	15	22	-	-	22	21	+4.8
NIEDERSACHSEN	44	56	100	-	1	101	128	-21.1
BREMEN	1	5	6	-	-	6	4	+50.0
NORDRHEIN-WESTFALEN	55	152	207	-	3	210	240	-12.5
HESSEN	26	66	92	-	-	92	115	-20.0
RHEINLAND-PFALZ	14	39	53	-	-	53	52	+1.9
BADEN-WÜRTTEMBERG	22	75	97	1	-	96	98	-2.0
BAYERN	19	133	152	-	-	152	138	+10.1
SAARLAND	5	11	16	-	-	16	11	+45.5
BERLIN (WEST)	2	46	48	-	-	48	36	+33.3
BUNDESGBIET ...	201	647	848	1	4	851	864	-1.5

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROSSENKLASSEN
JANUAR BIS OKTOBER 1989

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROSSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
								ANZAHL
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE								
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	2089	5952	8041	18	45	8068	8943	-9.8
NACH RECHTSFORMEN								
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	202	1931	2133	3	7	2137	2280	-6.3
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	158	579	737	-	6	743	1003	-25.9
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	332	295	627	5	17	639	768	-16.8
DARUNTER: GMBH & CO. KG	231	173	404	5	6	405	531	-23.7
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	1384	3122	4506	10	14	4510	4861	-7.2
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	6	3	9	-	-	9	11	-18.2
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	3	3	6	-	1	7	3	+133.3
SONSTIGE UNTERNEHMEN	4	19	23	-	-	23	17	+35.3
NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN								
BIS UNTER 8 JAHRE ALT	1318	4762	6080	8	15	6087	6599	-7.8
8 JAHRE UND ÄLTER	771	1190	1961	10	30	1981	2344	-15.5
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER								
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	753	3471	4224	2	4	4226	4515	-6.4
NATUERLICHE PERSONEN	188	2215	2403	2	3	2404	2654	-9.4
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	28	42	70	-	-	70	71	-1.4
NACHLASSE	555	1214	1769	-	1	1770	1783	-1.3
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	28	20	48	-	1	49	33	+48.5
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	10	42	52	-	-	52	68	-23.5
INSGESAMT								
INSGESAMT ...	2842	9423	12265	20	49	12294	13458	-8.6
DARUNTER: KONKURSE NACH GROSSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN								
UNTER 1 000	3	113	116	-	-	116	133	-12.8
1 000 - 10 000	83	1699	1782	-	-	1782	1835	-2.9
10 000 - 50 000	310	2038	2348	-	-	2348	2483	-5.4
50 000 - 100 000	230	1185	1415	-	-	1415	1508	-6.2
100 000 - 500 000	912	2594	3506	4	-	3506	3842	-8.7
500 000 - 1 MILL.	400	629	1029	3	-	1029	1131	-9.0
1 MILL. - 5 MILL.	537	485	1022	6	-	1022	1226	-16.6
5 MILL. - 10 MILL.	68	23	91	4	-	91	139	-34.5
10 MILL. UND MEHR	68	16	84	2	-	84	112	-25.0

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROSSENKLASSEN NUR KONKURSE.

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS OKTOBER 1989

NUMMER DER MZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	22	94	116	-	-	116	128	-9.4
01	LANDWIRTSCHAFT	8	36	44	-	-	44	35	+25.7
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	6	22	28	-	-	28	24	+16.7
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	14	48	62	-	-	62	76	-18.4
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	11	46	57	-	-	57	73	-21.9
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	7	7	-	-	7	14	-50.0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	3	3	-	-	3	3	-
1	ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	2	2	-	-	2	2	-
2	VERARB. GEWERBE	476	898	1374	5	20	1389	1535	-9.5
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB.	11	11	22	-	-	22	26	-15.4
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	11	11	22	-	-	22	24	-8.3
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	17	46	63	-	-	63	52	+21.2
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	14	43	57	-	-	57	50	+14.0
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	18	29	47	-	1	48	72	-33.3
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	14	17	31	-	1	32	41	-22.0
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	1	6	7	-	-	7	21	-66.7
227	H. U. VERARB. V. GLAS	3	6	9	-	-	9	10	-10.0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	30	89	119	-	-	119	116	+2.6
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV.-EINR.	144	241	385	-	4	389	422	-7.8
240 - 241	STAHL-U. LEICHTMETALLBAU .	30	65	95	-	-	95	109	-12.8
242	MASCHINENBAU	76	88	164	-	3	167	178	-6.2
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	7	9	16	-	-	16	14	+14.3
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	23	70	93	-	1	94	105	-10.5
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	8	9	17	-	-	17	16	+6.3
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	83	147	230	-	4	234	253	-7.5
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	42	84	126	-	1	127	122	+4.1
252 - 254 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	20	29	49	-	-	49	56	-12.5
256	H. V. EBM-WAREN	15	20	35	-	3	38	48	-20.8
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW .	6	14	20	-	-	20	27	-25.9
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	64	154	218	4	2	216	286	-24.5
260	HOLZBEARBEITUNG	2	4	6	-	-	6	19	-68.4
261	HOLZVERARBEITUNG	40	89	129	3	1	127	154	-17.5
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	-	1	1	-	1	2	2	-
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	6	7	13	1	-	12	21	-42.9
268	DRUCKEREI, VERVIELFÄLTIGUNG	16	52	68	-	-	68	87	-21.8
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	1	1	-	-	1	3	-66.7

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS OKTOBER 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT- KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	74	109	183	1	7	189	184	+2.7
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	11	14	25	-	1	26	23	+13.0
275	TEXTILGEWERBE	24	24	48	-	2	50	29	+72.4
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	37	65	102	1	4	105	130	-19.2
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	35	72	107	-	2	109	124	-12.1
3	BAUGEWERBE	471	1282	1753	1	6	1758	1954	-10.0
30	BAUHAUPTGEWERBE	327	868	1195	1	3	1197	1354	-11.6
300	HOCH-U. TIEFBAU	268	569	837	1	1	837	1013	-17.4
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	67	164	231	-	1	232	270	-14.1
300 7	TIEFBAU	38	68	106	-	-	106	126	-15.9
302	SPEZIALBAU	14	122	136	-	2	138	153	-9.8
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	9	59	68	-	-	68	57	+19.3
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	36	118	154	-	-	154	131	+17.6
31	AUSBAUGEWERBE	144	414	558	-	3	561	600	-6.5
4	HANDEL	569	1567	2136	8	13	2141	2220	-3.6
40/41	GROSSHANDEL	291	619	910	7	7	910	923	-1.4
401 - 408	DARUNTER: GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	61	122	183	3	2	182	211	-13.7
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	41	49	90	3	1	88	84	+4.8
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	29	94	123	-	2	125	138	-9.4
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDEN	29	74	103	1	1	103	115	-10.4
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	53	112	165	-	1	166	133	+24.8
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	78	168	246	-	-	246	242	+1.7
42	HANDELSVERMITTLUNG	9	38	47	-	-	47	36	+30.6
43	EINZELHANDEL	269	910	1179	1	6	1184	1261	-6.1
431	DARUNTER: EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	17	86	103	-	-	103	114	-9.6
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	50	206	256	-	5	261	298	-12.4
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	63	203	266	1	-	265	260	+1.9
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	44	122	166	-	-	166	180	-7.8
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	95	293	388	-	1	389	409	-4.9
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	67	324	391	-	1	392	438	-10.5
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	27	175	202	-	1	203	269	-24.5
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSER .	20	167	187	-	1	188	231	-18.6
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	40	149	189	-	-	189	169	+11.8
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	28	78	106	-	-	106	101	+5.0
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	11	59	70	-	-	70	60	+16.7

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS OKTOBER 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	5	60	65	-	1	66	71	-7.0
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	1	1	1	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	1	1	-	-	1	-	X
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TÄTIGKEITEN	5	59	64	-	-	64	70	-8.6
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	479	1725	2204	4	4	2204	2595	-15.1
71	GASTGEWERBE	45	396	441	-	1	442	552	-19.9
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U.A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. ..	17	109	126	-	-	126	108	+16.7
	DARUNTER:								
735 1	FRISEURGEWERBE	4	47	51	-	-	51	46	+10.9
74	GEBÄUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U.A. HYGIEN. EINR.	8	64	72	-	-	72	67	+7.5
76	VERLAGSGEWERBE	8	37	45	-	-	45	48	-6.3
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	172	524	696	2	1	695	757	-8.2
	DARUNTER:								
789 3	VERMÖGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	24	58	82	-	-	82	81	+1.2
72,75, 77,79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	229	595	824	2	2	824	1063	-22.5
	DARUNTER:								
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	21	52	73	-	1	74	89	-16.9
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE.	69	206	275	-	-	275	375	-26.7
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	86	118	204	2	-	202	275	-26.5
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2089	5952	8041	18	45	8068	8943	-9.8
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	753	3471	4224	2	4	4226	4515	-6.4
	INSGESAMT ...	2842	9423	12265	20	49	12294	13458	-8.6
	DARUNTER: H A N D W E R K								
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	367	764	1131	2	6	1135	1360	-16.5
2	VERARB. GEWERBE	106	186	292	-	2	294	355	-17.2
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ..	29	53	82	-	-	82	97	-15.5
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	14	30	44	-	-	44	42	+4.8
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE	12	27	39	-	-	39	79	-50.6
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	15	15	30	-	1	31	24	+29.2
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	16	23	39	-	-	39	46	-15.2
3	BAUGEWERBE	183	438	621	1	2	622	734	-15.3
30	BAUHAUPTGEWERBE	114	274	388	1	-	387	428	-9.6
31	AUSBAUGEWERBE	69	164	233	-	2	235	306	-23.2
4	HANDEL	50	51	101	1	2	102	128	-20.3
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	21	75	96	-	-	96	123	-22.0
0,1,5,6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	7	14	21	-	-	21	20	+5.0

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN
JANUAR BIS OKTOBER 1989

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTEN KONKURSANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
								%
ANZAHL								%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	155	444	599	-	-	599	535	+12.0
HAMBURG	112	396	508	-	1	509	415	+22.7
NIEDERSACHSEN	463	926	1389	2	9	1396	1585	-11.9
BREMEN	29	143	172	-	-	172	194	-11.3
NORDRHEIN-WESTFALEN	900	2423	3323	4	13	3332	3907	-14.7
HESSEN	268	987	1255	-	3	1258	1389	-8.4
RHEINLAND-PFALZ	135	441	576	1	4	579	720	-19.6
BADEN-WÜRTTEMBERG	275	1437	1712	8	8	1712	1915	-10.6
BAYERN	383	1579	1962	3	10	1969	1987	-0.9
SAARLAND	35	178	213	2	-	211	253	-16.6
BERLIN (WEST)	87	469	556	-	1	557	558	-0.2
BUNDESGBIET ...	2842	9423	12265	20	49	12294	13458	-8.6

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	115	345	460	-	-	460	416	+10.6
HAMBURG	79	202	281	-	-	281	246	+14.2
NIEDERSACHSEN	343	564	907	2	9	914	1037	-11.9
BREMEN	19	78	97	-	-	97	111	-12.6
NORDRHEIN-WESTFALEN	701	1628	2329	4	12	2337	2678	-12.7
HESSEN	188	633	821	-	3	824	975	-15.5
RHEINLAND-PFALZ	102	301	403	1	4	406	495	-18.0
BADEN-WÜRTTEMBERG	200	664	864	6	8	866	1026	-15.6
BAYERN	272	1026	1298	3	8	1303	1360	-4.2
SAARLAND	25	118	143	2	-	141	157	-10.2
BERLIN (WEST)	45	393	438	-	1	439	442	-0.7
BUNDESGBIET ...	2089	5952	8041	18	45	8068	8943	-8.8